

A9 Nein zu Antisemitismus! Nein zu BDS!

Antragsteller*in: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Bayern

Beschlussdatum: 06.09.2017

Antragstext

- 1 In jüngster Zeit kam es in der BRD und in Bayern zu Veranstaltungen der Kampagne
- 2 "Boycott, Divestments, Sanctions" (BDS). Die BDS-Kampagne ist in ihrer
- 3 Gesamtheit als antisemitisch, israelfeindlich, reaktionär und antiaufklärerisch
- 4 zu bewerten. Die in ihr und durch sie vertretenen Positionen und Forderungen
- 5 delegitimieren und dämonisieren Israel und weisen damit einseitig Jüdinnen*Juden
- 6 die Schuld für jegliche Übel in der Region zu. Und das obwohl Israel dort die
- 7 einzige rechtsstaatliche Demokratie ist. Zeitgleich werden doppelte Standards an
- 8 Israel angelegt, wenn zum Beispiel Verbrechen der Hamas ignoriert oder
- 9 verharmlost werden. Durch die Forderung nach einem Boykott wird weiter die aus
- 10 dem Nationalsozialismus bekannte Parole "Kauft nicht bei Juden" reproduziert.
- 11 Deshalb positionieren sich BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bayern im Sinne ihres
- 12 Bekenntnisses zu einer offenen Gesellschaft und gegen jeden Antisemitismus klar
- 13 gegen alle Bestrebungen der BDS-Kampagne und führen in Zukunft, nach ihren
- 14 Möglichkeiten, Aufklärungs- und Bildungsarbeit durch, um die Durchsetzung der
- 15 Forderungen nach Boykott, Desinvestment und Sanktionen zu verhindern.
- 16 Auch eine Zusammenarbeit von Gliederungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bayern mit
- 17 der BDS-Kampagne ist abzulehnen. Darüber hinaus fordern BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 18 Bayern BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ihre Gliederungen, die GRÜNE JUGEND und ihre
- 19 Gliederungen und Campusgrün auf, nicht mit BDS zusammenzuarbeiten. Insbesondere
- 20 fordern wir die Petra-Kelly-Stiftung und die Heinrich-Böll-Stiftung auf,
- 21 jegliche Zusammenarbeit sowie finanzielle oder logistische Unterstützung mit und
- 22 von BDS-Gruppen einzustellen und auch in Zukunft zu unterlassen.

Begründung

Erfolgt mündlich.